

Abnisbiati für den Bezirk Magold und für Allenfleig-Stadt. Allgemeiner Ameiger für die Bezirke Magold, Calw und freudenfladt. Bogugspreis: 285 hentlich 50 Golbufennige. Die Einzelnummer toftet 10 Golbufennige. Bel Richt | Mugeigen preis: Die einfpaltige Bille ober beren Rrum 19 Golbufennig, bie Erflenbelle in Anforma und Bieferang. Babibar innerhalb 8 Cagen. — Far inlejonifch erteilte Anforma mir beine Gamabr

Au. 16

bie

this. cem tra

dge

nte auf

18.

efn

tinb

eta.

ble: ble

IAB.

bet

ag

tt=

Altenfleig, Samstag ben 19 Januar.

Sabragna 1824

Zur Lage.

Die zu Ende gehende Woche hat burch die BieSerfehr bes Reichsgrundungelages Grundfragen unjerer nationofen Erifteng und unferes politifchen parlamentarifchen Staates in die Erörterung ber Deffentlichteit geworfen. Reichstangler Dr. Darg gab in einem Schreiben an eine fatholifche Stubentenverbinbung bem Rechtsgebanten bes neuen Reiches Ausbrud. Dem Gerebe gegenüber, bag bas neue Reich burch einen Rechisbruch bervorgerufen fei, nämlich barch bie Revolution, und ban es infolgebellen lei en Red den pend en Etan & no bo i en ge en-Aber erhiben tonne, fiellt ber Rangler wollt bas Unreut ber Mevolution von 1918 fest, jugleich aber auch bie ne Rechtsgrundlage ber Beimarer Berfoffung bom 11. An guft 1919. Damit borte ber rechtswidrige, burch bie Revolution herborgerufene Buftand auf. Die Begeifterung für einen Staat und für ein Reich in schimmern-ber Waffenruffung sei leicht. Warum soll eine job -nicht möglich sein für ein Bolt, bas burch bas Geschich niedergeworfen und ffein und arm geworben ift, bem aber bie Rraft innemobnt, fich wieber gu mirtichaftli ber und finangieller Starfe emporgnarbeiten?

Reichofinangminifter Dr. Butber bat ben Reichsgrundungstag jum Anlag genommen, um durch ben Rabiojuntipruch ernfte Mahnungen finanzieller Art betannt ju geben. In der ichweren Rot ber Gegenwart pelte es, alles einzusepen, damit bas Reich nicht wieber zum Marchen werde. Rach ber Festigung ber beutschen Bahrung fei eine Art Marchenstimmung, ein Mordjenglanbe an ein "Efelein ftred bidi" im bentichen Boll aufgetommen. Rur burd große Arbeitsleiftungen, einschneibende Ausgabenbeichrönfung und bobe Steuerlaben tonne ber Rampf um bas Dafein gewonnen werben, an bejfen Ende ein Biebererftarten ber beutiffen Biri-Schaft und damit bie Retiung des beutschen Bolles und bes Reiches fiehen muije Rur burch ichwere Opfer wür-

ben Reich und Boll gereitet werben. Much die äußer Politit dieser Woche ftellte fold ernfte Brobleme in ben Borbergrund. Da ift gunadift Die frangofifche und belgifche Antwort auf Die beutsche Weihnachtenote in Baris und Bruffel überreicht worben und die deutschen Beichaftetrager bort verhanbeln nun in Berlin mit ber Reichsregierung fiber bie Brage ber Beiterführung bentich-frangofifder Berhand-Jungen. Die Parifer Antwort foll nämlich nicht veröffentlicht werben. Sie lehnt nämlich die Sauptpunfte der bentichen Forderungen wieder einmal ab und lagt nur bie Ture gu weiterer Aussprache offen. Dann ift in Baris ber erfte Cachverftanbigenausichuß ber Meparationstommiffion unter dem Borits bes ameritanifden Generals Dames gufammengetreten. Die-

fer hat in feiner Eröffnungsaufprache mit rudfichts-Tofer Offenheit bie Schwierigfeiten, bie ber Lofung bes Reparationsproblems entgegenstanden, gefennzeichnet und Jugleich die Aufgaben bes Ansichuises Richt um politijche Enischeibungen gebe es, nicht um Recht ober Unrecht der Ruhrbesehung, sondern, um den dentschen Staatshaushalt und die beutiche Babrung in Ordming

un bringen. Die Gigungen waren bisher vertraulich. Beiter ift in der Bialgirage ein erheblicher Fort-idritt zu verzeichnen. Die Gewaltherrichaft ber Gonberbundler in der banerifden Rheinpfalg bat mit Unterftilbung ber Frangojen, gumal nach bem Morbe ber jeche Geparatiftenflibrer in Sveper, neue Bluten gerrieben. Die gang in frangofificen Dienften flebende Rheinfandtommiffion war auf bem turgeften Wege bereit, Die jogantonome Bfalgregierung ber Sonberbfindler und ihre Magnahmen anguertennen. Der frangofifche Befehishaber in ber Pfalz, General be Des, hat babei tatfrajlig mitgeholfen. Da legte fich mit einem Schlage England gang energifch ins Mittel. Es forberte bon Boincare eine Untersuchung ber Borgange in ber Bfal; burch feinen Münchener Bertreter, Generaltonful Elive. Wiberwillig ftimmte man in Baris gn. Citoe bat nun in Mann-beim und in ber Pfalg mit Bertretern aller pfalgifcen Bevolferungefchichten Rudfprache genommen und zweifellos bie Marheit gewonnen, bag bie 800 000 treitbeutschen Bfalger langit bas Joch ber Sonderbundler abgeschüttelt hatten, wenn nicht die frangolische Militarmacht die Landesverrater ftilben wurde. In den englifchen Barlamenten (Ober- und Unterhaus) wurde ber Ceparatifienitanbal in ber Bfalg mit ftarfen Ceitenhieben auf Frankreich behandelt. Gelbft der Liberale Lloyd George bezeichnete es als einen ichmählichen Bruch bes

Berfailler Bertrages, wenn einer ber Alliferten Die Sonberbundler unterftut batte. Roch icharfer fpracien fich Die englischen Regierungsvertreter, Reill und Balbwin, aus. Die Rheinlandtommiffion hat beshalb bie Anerfennung ber Sonderbundler vertagt, Boincare bat von Baris and Winte geg ben. Aber noch geben bie Frangolen ihre Soffnung auf Lobreifung ber Bfalg nicht auf. General be Det bemüht fich nun, mit Silfe ber pfalgifchen Barteien eine andere Bfalgregierung gu bilden, die außerhalb bes baveriichen Stantes ftebend, die Antonomie ber Bfala verburgen foll, fo wie es ber Blan bes Sogialbemofraten hoffmann-Ludwigshafen war. Die Bfalg foll aljo ein Staat von Frankreichs Unaben werben. Die trenbeutiffen Bialger we.ben auch biefem Anichlag git

begegnen wifen. Die frangofifden Machtbaume wachjen auch nicht fo leicht bis jum himmel. England bat ber frangofifchen Bundnispolitif in Oftenropa immerlin einen Strich burch bie Nechnung gemacht. Auger ber Tichecho-Gtomalei bat fich tein anderer Staat ber Aleinen Entente trop aller Ruftungefredite von Franfreich an bie Geite Poincares gestillt. England hat burch feine biplomatiiden Schritte in Belgrad, Bulareft und Barichan bie oftenropaifche Lage umgestimmt. Die Konfereng ber Riemen Entenie in Belgrad brachte barüber Marbeit. Gub lavien (Gerbien) bat fich überraftjend ichneil mit Italien verftanbigt und fteht im Begriff, einen Bandnisvertrag abzuschließen. Auch in Griechenland hat England bas neue Nabinett Benigelog onerfannt, jo bağ bort gleidifails Ueberrajdungen bevorfteben tonnen. Sm übrigen ift die Frage ber griechischen Staatsform, ob Monarchie ober Republit noch feinesmegs entfdlieben. Frankreichs politifdje Riebe lagen in feiner Europapolitif werben ergangt burch bie Balutafranfheit, bon ber es in biefer Woche beimgefucht war. Der frangofifche Franten ift fiart abmaris gefunten, daß bas Birtidiafcoleven fo fcmer beeinträchtigt wurde, wie wir es aus ber Beit ber erften Inflation bes Jahres 1923 unr allzugut tennen. Da hat benn bie frangoffiche Regierung mit altbewährten Regepten eingegriffen mit Steuermognahmen, Strafmagnahmen, Ginidranlungen ufto, und in der Kammer erflärte Boincare, daß die Lage Frankreiche immer blübender werbe. Darauf hat eine Befferung bes Frantenfurjes, ber bis auf ben 5. Teil feines Borfriegswertes gefunten war, eingefest. Aber Boincares Gegnerichaft in ber Rammer ift gewachien. Mur mit 350 gegen 215 Stimmen erhielt er bas Bertrauen gugeiproden.

In England fteht bas Rabinett Balbwin por bem Sturge Gine Arbeiterregierung mit Macbonald, unterftügt burch bie Liberalen, kommt ans Ruber. Rach ben Erflärungen ber Arbeiterpartei foll bie Aufenpolitit Englande in ben Dienft bes europaischen Friedens gefiellt, Die Freundschaft Englands gu Franfreich weitergeflihrt, aber für eine Berftanbigung Deutschlands und Frankreichs genebeitet werben. Das klingt wie eine Soff-

In ber Wentiden Innenpolitit ift burch ben Cig ber Burgerlichen über bie Sogialiften und Mommuni en bei bin fachifchen Gemeinbewahlen eine Art Maring eingetreten. Auch gwischen Thuringen und ber Rei Gregierung tam es zu einem Ausgleich, wonach bas Kabinett bon ber Enfenbung eines Reichstemmiffars abliebt, albererieits aber die thuringiiche Regierung ju verjaijungsmäßigen Zuständen vervillichtete. Roch ift bie Frage Babern und bas Reich nicht geffart. Reichstangier Dr. Marr und ber baberiiche Ministerprafibent Dr. Sinilling haben jeboch biefer Tage eine Ansiprache woju bie Bereitwilligfeit bes Ranglers, über bir baberiffe & Lecfaff inge-Denfichrift zu verhandeln, beigetragen haben mag. Unterdeffen melben fich aber politische Kampfe an. Die Soziald mofratie hat erneut die Anfbebang bes militariiden Ansnahmezuftande geforbert, bie Dentidmationalen haben wiederholt ben Antrag auf Auflösung bes Reichstags eingebracht. In Munchen foll ber große Progeg fiber ben Sitterputich Enbe bes Monats por fich geben, ber wieber viel Stanb aufwirbein burf e. Dazu kommt noch, daß die Durchführung bes Benmtenabbons, bei bem in Gubbenticlaub, Baben und Württemberg, wieder "preußischer" verfabren wird als in Berlin, ftarte Migftimmung erregt und bag die britte Steuernotverordmung mit ber Regelung ber Mietzinien und der Dopothelenaufwertung reichlich lange auf fich luck on laid.

Forderungen der Sozialdemofratie.

Beriln, 18. Jan. Die sozialbemotratische Reichstagsfrattion bat verschlebene Entschließungen gefaßt. Begunglich ber Steuerpolitif bes Reiches beißt to unter anderem:

Die sozialdemotratische Reichstagsfraktion fiellt feit, baft burch die in ber zweiten Steuernotberordnung getroffenen Dagnahmen bas bisherige Steuerunrecht nicht beseitigt worden ift. Arbeitseinfommen und Berbrauch sind über das sozial und wirt-schaftlich erträgliche Maß hinaus angespannt. Dagegen find die befigenden Kreife durch die Westaltung der Einkommens-, Bermögens- und Erbichaftssteuer wiederum geschont worden. Böllig ungerechtsertlet und für bie Reichofinangen gefährlich ift bie botzeitige Befeitigung ber Landabgabe und ber Betriebesteuer. Turch all diese Magnahmen wird bal Arbeiteeintommen und ber Berbrauch auch fünftig einen wefentlich boberen Teil ber Staatslaften gu tragen waven, ale ber leiftungsfähige und burch bie jahrelange Inflationemirtichaft begunftigte Befig.

Turch die Steuerpolitit und insbesondere durch bi Anlassung der Aufwertung der Hepotheten und Schuld-verschreibungen zugunften der Brivaten werde die Ausgleichung des Sanshalts und damit die Befestigung ber Bahrung feineswegs gewährleiftet; bann forbert die Entschliegung, "bag die Entscheidung über bie britte Steuernotverordnung bem Reichstag fiberlaffen pleibe." Es wird geforbert:

1. Aufwertung bon Gelbforberungen nicht gugunften ber privaten Glanbiger, fondern gugunften ber Milgemeinheit gwede Gicherung ber Bejeftigung ber

2. ein Teil ber auftommenben Betrage ift gur Echaffung weitreichenber Gürjorgemagnahmen für bie burd Die Gelbentwertung geschäbigten Befiger bon Forberungen zu verwenden, soweit sie sich in bedrängter Lage besinden. Erweiterung der Sozialfürsorge, ins-besondere erhebliche Erhöhung der Renten der Inda-liden, der Ariegsbeschädigten und Sinterbliebenen, sowie der Erwerbolofen, Erhöhung der Wehaiter der Staatsangeftellten;

3. die Erhöhung der Mieten darf nur schrittweise gescheben. Für die Lohn- und Gehaltsembfänger ist ein gesehlicher Schup des Reallohnes gegen die Senfung burch bie Mietpreiserhöhung einzuführen. Bilbung eines Fonds für Bufduiffe an erwerbsunfahige und bedurftige Kreife bes Mittelfiandes. Sicherftellung ausreichender Finanzierung des gemeinnutigen Woh-nungsbaues und Aufrechterhaltung des Ginfiuffes bes Reiches in der Wohn- und Giedlungswirtschaft. Borbaten Sausbesities. Aufrechterhaltung des Reichsmieten- und bes Reichsmieterichungefenes;

4. Erhaltung ber Reichsfinangberwaltung bei ber Reugestaltung bes Binangausgleichs, Ueberlaffung eigener Ginnahmequellen an bie Lanber.

Die fogialbemofratifche Reichstagsfrattion beauftragt thren Borftand ferner, erneut mit der Regierung baraber zu verhandeln, dag der militärische Ausnahmegustand aufgehoben wird.

Endlich hat die Fraktion durch einstimmigen Befchluß fich gegen die Aufhebung sozialer und fultureller In-ftitutionen anläglich ber Sparmagnahmen ausgespro-

Mettet bas Reich!

Gine Mahnung bes Reichsfinangminifters Er. Luther. Berlin, 18. 3an. Reichsfinangminifter Dr. Luther. bat anlaglich bes Reichsgrundungstages burch Radio-Funtiprud eine Rebe an bas bentiche Bolt gerichtet, in welcher er betonte, daß biefer Tag bem deutschen Boit eine besonders ernsthafte Mahnung fein miffe. Die Birflichfeit fei barter als je. Das beutfoje Boll tampfe um fein Dafein. Gur biefen Kampf mußten bon ihm große Arbeitstellungen, einschneibende Andgabebeschräntungen und bobe Steuerlasten gesordert werden, durch welche die Bollsgenoffen mit den fleinen Einkommen und die ohnehin icon fo fcwer bedrängte beutiche Wirtschaft vielfech ftart betroffen wurde. Die fer Rampf, an beifen Ende bas Biebererftarten ber beutichen Birtidiaft und bamit bie Rettung bes beutfchen Bolles und Reiches fteben muß, tonne aber nur siegreich bestanden werden, wenn alle Teutschen fich der Birlichtelt willig und auch inneclich unterwersen. Wer dem deutschen Bolt die neue Währung erhalten will und das wolle doch wohl seder, der überbandt Bernunst hat, der mösse auch die Mittel hierfür wollen, müsse also zu schweren Opsen bereit sein. Unter diesem Zeichen, aber auch nur unter diesem Zeichen würden Reich und Bolt gerettet werden.

Neues vom Tage.

Berainng fiber bie ban rifde Berfaffungebentidrift.

Berfin, 18. 3an. Die Reicheregierung berlet über die bon der baherischen Staatsregierung vorgelegte Tenkschrift zur Aenderung der Weimarer Reichsver-fassung. Die Reichsregierung begrüßt es, daß durch die baherische Tenkschrift die Erörterung über die Menderung der Welmarer Berfassung in ruhige, sach-liche Bahnen geleitet wird. Sie ist aber einmütig der Nebergengung, daß ohne eine vorhergebende grundliche Brufung der in der Lenkschift aufgeworfenen Fragen eine Beschlußsassung nicht mög-

Die Rammerbebatte über ben Grantenfturg.

Baris, 18. 3an. Die frangofifche Regierung hat in der Kammerstung vom Tonnerstag zweimal die Bertrauensfrage gestellt, ein erstesmal, als der Abge-pronete Boubsseau die sosortige Festsehung des Tatums der Beantwortung feiner Interpellation betreffend Die Burudftellung ber Benfionsgefese beantragte. Rach Schluft der Sinning wurde die Aussprache fiber diefe Interpellationen und die anderen Interpellationen mit 350 gegen 215 Stimmen auf Dienstag verschoben. 3m Lager ber Oppositionsparteien erflart man fich mit bem Berlauf der Sigung fehr gufrieben, ba man in ben Abstimmungsergebniffen einen Beweis für den finkenden Einflug Boincares erblidt. In ber Tat hatte Bolncare gestern die schwächste Mehrheit erzielt, seit-dem er sich im Amt befindet.

lleber ben Berlauf ber Sigung ift noch folgendes gut fagen: Der Finangminifter be Laf nicie brachte gu Beginn ber Gibung Die verschiedenen bom Minifterrat vorgeschlagenen Borlagen ein, die unverzüglich ber Finangtommiffion gur Berichterftattung überwiefen worden find. Boincare ergriff bas Wort und erflärte, die Regierung wünsche, am tommenben Dienstag Die Mussprache über bie Borlagen ju eröffnen. Bei die-Aussprache über die Vorlagen zu erossnen. Set die ser Gelegenheit werde sie Vertrauensfrage siel. Frankreich habe während des Krieges schlechtere Stunden erlebt und diese nicht nur durch den Witt seiner Soldaten, sondern auch durch die Zuder-sicht und das Vertrauen der französischen Aufger über-kanden. (Beisalt.) Die bloße Antfindigung besonderer Magnahmen, meinte Boincare weiter, habe genügt, um die Urheber der Difenfine gegen den Franken gurudaufdreden. (Stimme auf ber augerften Linten: Maumt bie Ruge!) Boincare begrundete bann die eingebrachten Borlagen. Er meinte, bag die Frantenpefulanten fich ftart betrechnen wurden. Seit 1920, o fuhr er fort, haben wir gur Juffation nicht unfere Buflucht genommen und wir find entschlossen, auch in Zufunft davon abzuschen (Lebhafter Beifall.) Wir baben sogar 1830 Milliarden Bapiergeld aus dem Umlauf genommen. (Die Sozialisen machen beständig Bwijchenrufe. Einige Abgeordnete verlangen ungeftum Die Demission Boincares.) Der Minister feste bann feine Beweisführung ju Gunften bes frangofischen Frankens fort. Frankreich, bas man mit Unrecht als imperialifich und militariftisch schilbere, habe seine militärifden Ausgaben mehr eingeschrantt als bie meis ten anderen Rationen (1).

Gine Stresemann-Rede in hamburg. Hamburg, 18. Jan. Bei ber Reichsgründungsfeier ber Deutschen Bollspartei hier fprach Dr. Stresem un über die Borgange in der Bfalg und fagte, was in diefen Tagen in der Pfalz geschehen ift eine Kultur-ichande, deren fich gang Europa zu schämen hat. Die Industrie hat durch die Micum-Berträge große Berflichtungen auf fich genommen, bon benen es fragtich ift, ob fie reftlos von der Industrie getragen werden tonnen. Es liegt nunmehr an Frankreich, ob es gewillt ift, burch vernfinftige wirtschaftliche Berhandlungen gur Löfung bes Reparationsproblems gu kommen Er erinnerte an die Jahre 1807 bis 1813, in benen ebenfasse große Opfer von allen Schickten der Bevölkerung gebracht wurden. Wir siehen in Bälde

bor der Errichtung einer Wojonorenbant, deren Berhandlungen gunftig berlaufen find. Bum Schuft mahnte er jum Zusammenhalt und gur Einschränfung auf allen Gebieten.

Grangofifchee Ermachtigungegefet. Paris, 18. Jan. Die Regierung bat im Minifter-rat die von ihr beschloffenen Magnahmen noch vericarft. Die Regierung foll ermächtigt werben, burch Berfügungen alle Aenberungen in ber Bermab tung anguordnen, die nommendig find, um im Saus-halt eine Erfparnis von einer Milliarde gu ergielen.

Zas italienifd-füdflawifde Bundnis. Mom, 18. Jan. Die Untergelchnung bes Bertrags gwifden Italien und Gubffembien wird borausfichtlich am Ende diefes Monats gefchehen. Muffolini wünfcht diese Sandlung, die er als Arönung seiner bisherigen Erfolge ansieht, feierlich zu gestalten, deshalb ift ber ferbliche Ministerpräsident Basitich eingeladen worden, nach Rom zu kommen. Reine fremde Wacht brauche fich durch den Bertrag bennruhigt gu fühlen. Go wird berichtet, daß die Bertragsteilnehmer fich berpflichten, neutral ju bleiben, wenn ber an-bere Zeil von binem Tritten angegriffen wird. Unmittelbar nach der Unterzeichnung des Bertrags bürfte die italienische Rammer aufgeloft werden.

Zas englische Rabinett bor bem Sturg. London, 18. Jan. Im Unterhaus brachte Chines den Mißtrauensantrag der Arbeiterpartei zur Adresse auf die Thronrede ein. Der Bring von Wales und der Herzog von Horf besanden sich unter den Zuhorern. Elbnes fprach fich für eine tluge und boch energische Anwendung der englischen Macht und des englischen Einflusses aus. Die Obser, die England während des Krieges gebracht habe, geben ihm ein Anrecht, eine bestimmende Rolle bei der Regelung ber auswärtigen Angelegenheiten gu fbielen. Frantreich ift unfer treuer Freund und Rachbar. Bir baben mit ihm und fur basfelbe gefampft. Gin großer Bieg muß auch ju großen Bielen führen. Diefes große ift ber beständige Arieden in Europa. Geine Berwirklichung ift aber nur möglich, wenn Frankreich und Deutschland ist freundlich gegenübersteben. Eihnes fuhr fort: Deutschland heute noch schlimmer zu behandeln, als es 50 Jahre lang Frankreich behandelt habe, bedeute nichts anderes als die Borbereitung zum nächsten großen Weltkriege. England müsse jeht handeln. Es müsse dabei von der dringenden Rotvoendigkeit einer wehren Littung der europäischen Schnierige teit einer mahren Bofung ber europaifchen Schwierig-teiten geleitet werben, einer Bofung, bie auch auf bie wirtichaftlichen Rechte und Rotwendigfeiten Englands Rudficht zu nehmen habe.

Der Gubrer ber Liberalen, Alsquith, erflärte, er ser inhrer der Liveraien, Asquith, erklärte, er schlage seinen Freunden vor, sur das soeben eingebrachte Amendement zu stimmen, denn es
sei ein klares und unbedindertes Mistrauensvorum
für die gegenwärtige Regierung. Die Arbeiterpartei werde, wenn sie die Regierung übernehme, in ihrer Tätigkeit auch die durch das Wahlergebnis geschaffe-nen parlamentarischen Bedingungen eingeschränkt werden. Ihr werde keine Blankovollmacht in die Hand gegeben.

Die Frage Der Sppothetenanfivertung Berlin, 18. 3an. Der Rechtsausschuft bes Reich rate berlet über ben baberifden Antrag auf Erlag eines Sherrgesetes gweds Borbereitung ber Onbothe-tenauswertung. Die Reichsregierung nimmt in folgen-ber Erffärung bes Reichsinfilminifters Emminger ju biefer Frage Stellung: Die Enticheibung bes Reichs-gerichts bom 29. 11. 23 halt eine Aufwertung ber Shbothefenjorderungen unter Berudiichtigung ber berionlichen Berhaltniffe bon Glaubiger und Schuldner nach Lage bes Cingelfalles für berechtigt. Es ericheint notwendig, ein mehr das Durchschnittliche berücksichtigende Bersahren zu schaffen. Eine Anlwertung der Schulderreifichtungen bon Reich, Ländern und Gemeinden tommt nach den Grundsägen der Reichsgerichisentscheidung nicht in Frage, da diese öffentlichen Schuldner infolge verlorenen Reieges und ber Berbflichtungen aus bem Griebenebertrag gablungeunfähig find.

Gin Borftog bon Dr. Wirth. Berlin, 18. Jan. Der frubere beutiche Reichstangler Dr. Wirch bat an seine Barteifreunde einen lan-geren Bo. erichtet, der gleichzeitig in der Germa-nia" und in demotratischen Blättern erschien. Dr. Wirth wendet sich gegen die rein negativen Kräfte, die nus bie C. Dam Bergell Teutschlands gufchieben. Es fet der Auge: a gefommen, on biefe Kreife. ble in ben maren ber Gelbentwertung burch Anelg-nung eines Tells bes Rationalbermogens eine über-große Macht an fich geriffen batten, alle auf bem Boben der Berfassung ftebenden Krafte zu einer aftiben Ge-genwehr aufzurusen. Wirth verlangt, daß mit aller Entfchiebenheit folden Berfuchen, bas Bentrum aus der flaren fachlichen Stellungnahme ale Mittelportel beraus idrangen, ein Ende bereitet wird. Die An-gegen die landmitten Artificen Kreife der Partei, gegen die Industriefreise und auch gegen die Gruppe um Stegermald. Dr. Wirth verlangt, daß alle unsicheren Mantoniften bet ber Reutvahl nicht wieber aufgestellt berben follen.

Rechberg in Berlin. Berlin, 18. Jan. Arnold Redberg hat bei bem Reidistangler um eine Aubieng nachgefucht. Der Reidisiangler hat es obgefehnt, Rechberg zu empfangen, mit der Begründung, daß die von Rechberg vorzutragende Angelegenfieit die tedmiiche Geite ber Reparation be-

rufre, und jedenfalls nicht ohne ein Gingeben auf biefen-

Fragentreis erortert werben tonne.

Bertagung ber Pfallfrage in ber Mheinfandtommiffion. Lowbon, 18. 3an, Amtlich wird gemelbet: In ber n Robleng gufammengetretenen Sigung ber Mheinland. Tommiffion wurde auf Antrag bes englifden Bertreters die Frage der Berordnungen der aufonomen jeparatifitichen Regierung der Biala auf eine Woche vertagt. Gleichzeitig wurde auf Antrag des englischen und belgischen Bertreters für die Kommission das Recht vorbehalten, eine weitere Bertagung ber Tebatte vorzunehmen, wenn bis jum genannten Tafum eine Eini-gung gwifchen ben alliferten Regierungen über biefe Grage noch n ellelt worden fein follte.

Die Gefangenen ber Geparallien. München, 18 Jan. Wie die "Münch. R. R." melden, werden im Amtsget in Speher gurzeit 40 Bersonen seitgehalten. Zeitere 15 Finanzbeamte sind von den Sebergeisten der Belach von Familienangehöriger ist verbrien. Deitere 15 Finanzbeamte sind von den Sebergeisten aus der Riefe erwanzeiten den Seharatiften aus der Pfals ausgewiesen worden.

Tie Frangofeulommiffion ergebnistos heimgefahren. Baris, 18. 3an. Bie Sabas aus Duffelbori melbet, ift ber frangofifche Oberftleutnant Michter, ber in ber englischen Bejahungezone Untersuchungen über angebilche Gebeimorount orionen anftellen wollet, ergebnis-

los nach Roblens surüdgefehrt. England bor bem Bertehröftreit. London, 18. Jan. Die Berfudje, ben drobenden Streit bes englischen Lotomotivperfonals abzuwenden,

tonnen als gescheitert betrachtet werden. Artur Benberfon hat alle Soffnungen auf einen Erfolg weiterer Bermittlungsattionen aufgegeben. Die Gubrer ber Stretfenden proffamieren ben Ausbruch bes Streifs für Sonntag um Mitternacht. Die Regierung bat Bortebrungen getroffen, daß bei einer Lahmlegung bes Berfehrs jum wenigsten bie Lebensmitteltransporte aufrecht erhalten bleiben.

Bagenmangel im Ruhrgebiet. BEB. Roln, 19. Jan. Rach ber "Rolnifden Bolls-

jur Ginlegung von Feierfchichten Anlag gegeben. Die Sage pericatit fich anbauernb.

Greunbichaft geht oft in Liebe über, aber Liebe mie in Freundschaft.

Die Bauerngräfin.

Roman von Gr. Lebne.

(Rachbrud berboten.) "Rofemarie!" brobent flang feine Stimme, "bu wirft micht enigegen jeini bich boch ehren muß, wo man bich "Bauernbrui" genannt bat. Bis in ben Stanb follen fie fich bemutigen." Gin unbegabmbarer Saft fprang aus feinen Borien, glubte aus

feinen Mugen. "Und bas alles haft bu mit bem Grafen abgemacht, ohne Die Sauptbeteiligten gu fragen? Bebenfe, wie ich barunter leiben muß. 3ch foll bas Opfer beines Saffes merben? -Rein!" Trobig wari fie ben Robi gurud. "Rie willige ich barin ein! Bas muß ber Mann bon mir benten!" Bittenb faßte fie feine Banbe. "Bater, bit bift bir mobi wicht fiar, was bu Abentenerliches bor baft. — Richt swingen, Bater, nicht ibn awingen: laffe es benn feine freie

Babl fein, ob er mich will." Untvillig entzog er ihr feine Sanbe.

Rein, er muß bor bie vollenbete Tatfache geftellt werben! Diefen Borteil faffe ich ihnen nicht - er muß! Gie

Bater, Sans Edarbt Laubenberg bat bir boch nichts ge-Gie fniete bor ibm und fab flebend in bas barte Ge-Nebe "Ich mufte mich ja felbft berachten, ginge ich auf ben Sanbel ein. Und wenn andere es fun und mit Fingern auf mich zeigen, ich tonnte es ibnen nicht webren. Bater, fo nicht! Edarbi Laubenberg ift immer gut gn und gewesen - er ift unidmibia an affem."

"Aber er ift ein Laubenberg, und bad ift genug! Gegen ifin bab' ich auch nichts. Der Graf ift einverftanben - et bat mir fein Ebrenwort gegeben."

"Er tonnte nicht anberd - in einer folden Lage, Aber .Und ich wiff bie bochmiltige Mefenicaft empfinblich

ftenfen - und biefes Mittel hab' ich burch bich in ber Sanb. Ste mighte boch ein wemig lachen.

"Ach, Bater, bu benfft, mich ju beiraten ift Strafe -"
"Mariechen, fo meine ich bas boch nicht," wehrte er ein wenig berfegen.

"Laffe nur, Bater, ich bab' bich berftanben. Aber berfette bich in meine Lage: erniebrigt es mich nicht, baft fo mit meiner Berfon Schacher getrieben wirb? Mit welchen Gefühlen muffen Sans Edarbt Laubenberg und ich uns gegen-

"Rosemarie, wenn bu mir einen Strich burch bie Recha machteft, es mare mein Tob! 3ch babe bon biefem Sas gelebt. Meinen Triumph barfft bu nicht gerftoren, borft bu - bu batift nicht! Collen bie broben mich auslachen?"

Gie borte, wie fein Mtem beftig, ftoftweiße ging, Angft rariff fie: was ber Bruber gefagt, flieg mabnent in ihrem Gebadinis auf: nur feine Anfregung! Dennoch berfuchte fie noch einmal, ben Baier umguftimmen - mußte Sans Gdarbt Laubenberg nicht annehmen, fie fei mit im Romblott?

"Rannft bu nicht auf anbere Beife beine Rache nehmen, ohne ben Grafen Edarbt und mich in eine folche Zwangs-lage ju bringen? Laffe uns boch fiberlegen, Bater." Der Mite brefte bie Lippen gufammen, bag fie wie ein

fdmaler Strich aufeinander lagen.

"Ich bab's mir überlegt und jualeich bein Befies im Auge gebabt," fagte er nach furger Baufe. "Gieb', gnerft Muge gebabt," fagte er nach furger Baufe. "Gieh', guerft bachte ich, bag eigentlich ber Sans Buffo bich jur Grafin Laubenberg mochen follte."

"Bater, er ift boch berlobt," rief fie ba entfett, "berlobt mit einem fconen, quien, vornehmen Mabden, wie Gotifieb faat; bent' boch baran."

3ch batte baran gebacht. Und ber Lump, ber Sand Buffo, mare ja fiberhaupt nicht wert gewesen, bag bu ibm mur bie Sand reichft. ,Co aber foll er bich boch in feiner Samifie baben; er und fein Bater follen jeben Zan boran erinnert werben, bag bu gu ihnen gehorft als Schwieger todier und Schwagerin - und fie miffen bir, ber Rofemarie Araufe, mit bem Refpett begennen, als feieft bu aus ihrem Stanbe. Und bas ift bas Schlimmfte fitr fie; bas wurmt boch bie bochmutige Gefellschaft am meiften, mehr vielleicht, als wir in unferem einfachen, praftifden Ginn begreifen fonnen. Und biefe Genugtnung, baft ein Mitglied ber ihnen fo verhaften Famille Rraufe nun ju ihrer Famifie

gehört, die laffe ich mir nicht nehmen - bas mußt bu ein-feben und mußt vernünftig fein. Duft beinem Bater auch mal was guliebe tun."

Mit fdmerglidem Blid bob fie bie fconen Mugen gu ibm empor. "Muf Roften meines Gifides -"

"Rosemarie, wer weiß, wie fich alles fligt. Du bentft bir bas fower. 3d habe mid genan nach bem Riraffier erfunbigt - ibm fann ich bich unbedingt anbertrauen. Er ift ein Ebelmann und ein Mann, ber einem Mabden wohl gefallen fann; ferne ibn fennen. Und bu, mein Rinb - ich will nichts weiter fagen -" voll Baterftols leuchteten feine Mugen, "ihr werbet euch fennen, verfteben fernen, und alles wird gut werben. 3wei Menfchen wie ihr -" Erglübenb fentte fie ben Robi. Wenn ber Bater abnte!-

"Bater, gefett ben Fall: ich gebe bir nach, aber Sans Edarbt weigert fich und bringt ber Gbre feiner Mamilie biefes Opfer nicht."

Dann taffe ich jebe Rudficht fallen. Dann offenbare ich es fo laut, bağ Sans Buffo Laubenberg ein Galicher ift. -Sat man benn Rudficht auf und genommen? - Mit bem Anfeben und bem Glang ber Famifie ift es bann allerbings filr immer borbei - Er lachte fein furges, flogweißes Lachen. "Mir foll es recht fein. Diefen einen Ausweg, bie Beirat gwifden bir und bem Grafen Sans Gdarbt, bab' ich ihnen gelaffen. - Go, min weift bu anet, Dichte bich boпаф!"

Geinem Geficht fab fie an, wie bitterernft el ibm war Beife Angft fiberlief fle: bas burfte nicht fein! Denn mit Sand Buffo wurbe auch ber aubere gebranbmarft werben, und ber anbere wurde ficher bie Schmach, bie auf feine Ramen bann ruben wurbe, nicht ertragen - bas mußte ibin fernnebalten werben.

Sie fentie finnent ben Ropf: ein ichmergliches, entfag-

ungsvolles Lächeln gitterte um ibre Lippen. Run war es vorbei mit bem Traum bon Blud und Liebe. Denn Edarbt Laubenberg fonnte bod nimmer um ihr innerften Bewegarfinde wiffen, die fie beranlagien, ihre Buftimmung ju biefem "Sanbel" ju geben - er fab mit ihre Bereitivialgfeit; er mußte fle im vollften Gimberftanb. nis mit ihrem Bater glauben, ber bem bochgeborenen Grafen Laubenberg beielbigenbe Bebingungen vorfdirieb.

(Fortfegung folgt.)

Uns Stadt und Cand.

Altensteig, 19. Januar 1994.

Countagogebanten.

Strebe body empor; aber bie Liebe gebe beinem Streben Die Michtung.

Zum Sonntag.

Ge glöt Menschen, denen der Sonntag der naugewehnste Tag der Woche ist. Das Rad des Alltagsberieds sieht still; die Zeit verstreicht ihrer Meinung
nach undlos; am nühlichsen noch, wenn man sich in
den Strubel eines Bergnügens stürzen kann. Solche Wenschen sind auf der Flucht vor itch selbst.
Ele meiden die Stille und die innere Etnschr. weit ihnen sonst der Beerlauf ihres Seelensedens offendar wurde. Geborft du auch ju diefer Alaffe? 3m Grund genommen ift eine echte Sonntagofeler mir etwas für ebrliche Menschen, für die, welche es sich gesteben, daß ihre Seele nach Gott verlangt, wie der winterlich trole Balb nach ber Frühlingssonne. Sie finden dann auch geben und volles Genigen. Bernen wir im neuen Bohr recht felern am Sonntag, damit wir im Cegen wielen tonnen bie Woche hindurch. D. Bf.

- Grweiterung Des Sinsgabenfantingente für Rentenpfennige. Im Sindlid auf das Abfinten bes Ba-piermarkumlaufe bar die Rentenbant gugeftanben, baft Bragefontingent, bas bisher eine Rentenmart bro Das Prägefontingent, das bioger eine Rentenmart pro Rubf der Bevölkerung detrug, auf 2,5 Mk. pro Koof, also insgesamt auf 150 Millionen Kentenmark erhöht werde. Die Brägefosten für 150 Millionen Renten-mark verden unter Zugrundelegung der augenblicklich vorgesehenen Stückelung von 1, 2, 5, 10 und 50 Sig auf eiwa 30 Millionen Rentenmart geschäpt, daß fich ein Bragegewinn von 120 Millionen Rencomart ergeben wirde,

- Moban im Juftigbienft. Mit Abfauf bes 31. Sannar treten in ben Muheftand: Die Landgerichtspräsidenten Tr. v. Korn in Sintigart und v. Gra-ner in Tübingen, die Oberlandesgerichtscäte Tr. v. Haidlen, til. Senatspräsident und Heigelin in Stuttgart, Strasansialtsdirektor Tr. Schwandner in Ludwigsburg, Landgerichtsdirektor Te dinger in Hall, Umtegerichtebiretive Rlumpp in Stuttgart-Cannftatt, Strafanftaltebirettor Da i ich in Sall, Landgerichisrat tit. Landgerichtebireltor Schnigler in Elfwangen, Die Amtsgerichterate Dinffin Rentlingen, Def in Gmund, Ehrlenfpiel in Tubingen, Benber in Dehringen und Strund in Riedlingen.

. Calm, 18. Jan. Das nene Schulbaus follte eine Ubr mit Schlagmeit und Gloden erhalten. Es fteben nun aber ber Unbringung berfelben technische Schwiert, feiten entgegen, weshalb ber Bemeinberat beichloffen bat, bie Uhr ber tatholifchen Rirchengemeinbe gu ichenten. Auf biefe Beife wirb nun bie am Eingang fiebenbe ta bolifche Rirche gu ber fcon large gewünschien Uhr tommen. Damit wi b auch ben gum Bah bof ellenben Berfenen bie Welegenheit gegeben, fich nach ber Beit richten gu tonnen. Der Jagbpachteins fur bie fiad ifche Jagb wirb fur bas laufende Jahr auf 250 Golbma ? - 1/3 bes Friebentbetrags im Einverftanbnis mit bem Jagbpachter feftgejest. - Der Stabt find aus bem Staatstevier 800 Rm. Brennholg gugewiesen worben. Daburch ift es möglich, jeber Familie 1 Rm. guweifen gu tonnen. Der Breis entfpricht bem ber fratlichen Forftioge. Die Balbarbeiter erhalten ein Glachenlos im Betrag von 50 bis 70 Bellen noch bem Unichlog. - Bei Gefuchen um Berlangerung ber Bachtginfe murbe letterer erhoht. Der Bacht für 15 Mr Bife beira t 1 Bir. Beigen. — Brof. Baufer. Ragoth hat einen Bortrag über Supothetenaufwertung ge-halten, ber febr gablreich befucht mar und jur Folge hatte. boß fich ein Birein gur Aufwertung von Sypothetenforberungen gebilbet bat.

Stuttgart, 18. 3an. (Mus bem Finangausfonft.) Der Finanzausschuß bes Landtage nahm eine umfangreiche ichriftliche Mitteilung bes Finangminifteriums über die Berwendung des Baifenhaufes entgegen. Eine Einigung murbe nicht erzielt. Es wurde beshalb ein Unteransichuß eingesett, ber gunachft noch Die Berhaltniffe in der Rotebühlfaferne perfonlich prufen foll mit bem Biel, die Abteilung ber Boligeiverwaltung, bie im Reuen Schlof in Stuttgart untergebracht ift, in Rotebuhltaferne unterzubringen. Godann verhanbelte ber Ausidun noch fiber eine Gingabe bes Weiamtftiftungsentes in Gmund, um Uebernahme von Beiolbungsleifungen für tatbolifche Beiftliche auf Die Staatshauptaffe Da and hieriber feine Ginigung guftanbe fam, muß Die Annelegenheit bem Plenum bes Landtags unterbreitet werben.

Delbronn, 18. Jan. (Anichlag auf Die Bahn-Vinie.) Bwijden Delbronn und Maulbronn wurden in verbrecherischer Absicht die Schrauben geloft von jieben Schwellen an einer Stelle, mo bie Bahn eine fleile Rurve macht, um Buge gum Entgleifen gu beingen. Bum Blud wurde der Anjoglag entbedt, ebe ein Unglud paffierte

Rurge Chronik.

In Stuttgart wurde in der Gdifferftrage ein 25 Sahre alter Schreiner von ber Stragenbahn gu Boben emorfen, er erlitt einen Schabelbruch und ftarb. — Der emeinberat genehmigte 5700 Mart gur Anlage einer Spielwieje im Bart ber Billa Berg.

In einem Fabrillager in Feuerbach fturgte ein minger Schloffer 10 Meter ab und erlitt Arm- und Beilibruch.

Im Platten barbter Forftbegirt wurde ein 3 Btr. schwerer topitaler Reifer erlegt.

In Bonnigheim ift bie Wertflatt bes Schreiners Segmann abgebrannt, bas Wohnhaus murbe gerettet. In Efdenbach bei Gowingen ift Schultheiß Lemp-

pettau, 66 Jahre alt, gestorben. Er hat bei ben Wahlen

In Rappisbaugern bei Mürtingen wurde ber Landwirteiofin Wilhelm Courr beim Willen einer Gide Beim & treefenriben murbe einer Schwefter bes Abler-

wirts in Beiligenbronn bie finte Sant abgeichnit-

In UIm murbe ein alterer Mann von einem Robelichlitten angejahren und toblich verlett.

Der vierfahrige Anabe bes Boftunterbeamten Gdeit in Schuffenried geriet unter ben Unbangefdlitten eines Fuhrwerts, wobei ihm ber linte Urm abgefahren

Gfutigart, 18. Jan. Die am Freitag mittag auf bem Schlofplat in form einer militarifchen Barrade gehaltene Reichogrunbungofeler gestaltete fich gu einer nationalen Mundgebung, wie fie Stuttgart feit den ersten Tages des Weltfrieges nicht mehr gesehen hat. Schon bei dem Lusmarich der jur Parade fommandierten Truppen von Stuttgart, Cannstatt und Ludwigsburg fluteten Behntaufende über ben Schlof-plag und durch die benachbarten Straffen. Die Parabe wurde von dem Generalmajor Krahe tommandiert. Liuf bem Schlofplat waren bie Stabe ber 5. Divis fion, anschließend bas Reiterregiment 18, 2 Estabron's der Fahrabteilung Lubwigsburg, bas Stuttgarter Grenadier Bataillon, das 2. Bataillon aus Ludwigsburg, ferner je eine Batterle des Feldartifierie-Regiments 5 und die Mineuwerser-Kompagnie des Infanterie-Regimente 13 fowie die Rraftfahr- und Rachrich"-ntruppen au Bug. Die flaatlichen und flabtischen Begorben so-wie die Generalität batten sich vor dem Ausland In-flitut aufgestellt, wetter die militärischen Bereine, die Maddenfanten, die Angehörigen der Technischen Sochfcule und ber Landwirtschaftlichen Sochichule Sobenheim, die Anabenschulen und Angehörige von Mi-litärbersonen. Im 12 Uhr erschien der Kommandeur der Division, General Beinhardt, und ritt die Front ab. Tann hielt General Meinhardt an die Truppen folgenbe Uniprache:

"Colbaten! Gebentt in biefer feierlichen Stunde bes Geburtstages des Teutiden Reiches. Diefer Tag war jahrhundertelang Die Cehnfucht bes gangen Deutschen Bolles. Seute vor 53 Jahren fahen ihn unfere Bater nach Mühen und Kämpfen unter Bismards Meister-hand ersiehen. Missionen tapferer beutscher Männer sesten im Beltkrieg ihr Leben daran, das Reich gegen den Anfrurm einer erdrudenden Uebermacht bon geinben gu berteibigen. Ehre bem Anbenten ber toten Belben! Mit gerichoffenen gabnen und blutenden Bunden find wir bom Gelbe gurudgetehrt und fanden in ber Beimat bie Geifter gefvalten, die Bergen gerriffen. Obser und Leiden: das Deutsche Melch, das armge-wordene und doch so teure Heimathans für alle Deut-schen. Kameraden! erfaßt mit der jugendlichen Kraft Eurer Seele den Wert dieses Heiligtums. Seid ftolg barauf, seine Bachter zu sein. Beiht seiner Bflege und seinem Schute Eure Arbeit und Guer Leben. Bekräftigt beute diesen Entschluß mit dem Ruse: Das Deutsche Melch, bas liebe beutsche Baterland Hurrah!"

Cobann murbe bie erfte Gtrophe bes Tentichlandfledes gesungen. Hierauf folgte der Borbeimarich der Truppen Abende fand im Rafino ein einfaches Abend-

Beiter:o.

Der Brofaische Berehrer. Sat fie ein Guthaben, tonnt' ich fie liebhaben. - Sat fie tein Guthaben, fann fie mich gern haben!

Ter bide Brantigam und bie bunne Brant. "Bie ift bas Berhaltnis zwischen bem Brantpaar?" — "Gins gu brei!" ("Meggendorfer Blätter.")

Rann auch ftimmen, "Sie einmal ben biden Schie-ber an! Sieht ber in feinem Belg nicht wie ein Estimo aus?" - "Rein, wie ein Fregtimo!" ("Gliegende Blatter.")

Handel und Verkehr.

Amtt. Berliner Lebifenturfe bom (... citag, 18. Jan.: (Die Rotlerungen find in Milliarden Mt. zu lefen.) 1 Dollar: Berlin 4189,500 G., 4210,500 Br.

> 1 Goldmart: Brieffurd Berlin 1002,5. Mittelfurs 1000,0. mp#/94

Amsterdam 1566,075 G., 1573,925 Br. D-Desterreich 0,059 650 G., 0,059 950 Br. Brag 123,69 G., 124,31 Br. Goldanieihe 4200. ToHarichan 4200.

Birtichaftszahlen vom Greitag: Umrednungefan ffir Steuern und Bolle: 1 Biffion. Goldanfaufspreis 1 Rifo - 640 Dollar. Silberantaufspreis 1 Silbermart - 400 Ma. B.-Mt. Lebenshaltungeinder (14. Januar) 1110 Ma.-fach. Großhandelsinder (15. Januar) 1198 Ma.-fach.

Stuttgarter Börfe, 18. Jan. Die Raufluft für Ef-fekten halt an. Die Rurfe gingen mäßig in die Sobe. Bant-Aftien: Subothekenbant 2,6 (2,2), Bereinsbant 4,25 (4). Spinnereien Ersangen 14,5 (12,5), Kolb und Schüle 20 (19), Perseien 31 (30), Rottern und., Spinnerei Eßungen 53 (50). Brauereien: Braubaus Rabensburg 3,2 (3), Büttt. Hobenzollern 13,5 (15), Bulle 2 (6.6). Maschinen und Metalswarttr Daimler 4,28

(4), Hansa Metan unv. vei 5.75, Peinmechanit Tutts lingen unv. bei 37, Ehlinger Maschinen 9,5 (9), Ref-kariulmer 6 (5.8), Württ. Weiselkvorenfabrit 46 (44). Rährmittel-Altien: Kaiser Otto unv. bei 3,5, Anore 6,25 (6). Arumm 3,7 (3,4), Konserben Leibbrand 2,4 (2), Stuttgarter Badermuble 9,75 (9,25), Stuttgarter (2), Stuttgarter Bädermühle 9,75 (9,25), Stuttgarter Zuder 6,6 (6,4). Auch die übrigen Werte waren durch weg höher: Bad. Anlilin 24,25 (22,75), Belfer 1,6 (1,3), Kommtog 2 (1,9), Tentiche Berlag 34 (32), Seft Wachenbeim 20 (17), Redarkamm 4 (3,7), Kraftwert Altwürttemberg 9,5 (9), Stuttgarter Straßenbahnen 7 (5,5), Union 8 (7), Weag 8,5 (7,5), Biegenverte Ludwigsburg 12 (11). — Im Freiverlehr war das Gesichäft bei fieigenden Kursen lebhaft. Besonders zu erühuhen sind: Böblinger Werst 1.6—2,1, Fulog 0,13 bie 0,15, Alchtelopib 1.2—1, 325, Feuerbacher Spiral 0,2 0.15. Bichtelgolb 1,2-1,325, Feuerbacher Spiral 0,2 bis 0,95, Walalager 0,8.

Mehlpreis. Die Motierungen für Beigenmehl find auf 30,5 (bisber 31) 91.99. ermäßigt.

Mmtt, Berliner Brobuttennotierungen bom 18. 3an. (3n (8.M.): Weigen, märf. 158—162, matt; Roggen, märf. 142—144, medienb. 140—142, matt., pontm. 140—142, teefter. 140—142; Commergerite, märf. 164 bis 172, idmädier: Haber mörf. 114—117, flau, pommerifiger 100—108; Weigenmehl 25—27.5, matt; Roggenmehl 23—25.5, matt; Weigenfiele 8,20, fill; Roggenmehl 23—25.5, matt; Weigenfiele 8,20, fill; Roggenfiele 7,40, fill; Rape 280, fill; Wifferiaerbien 38 bis 40; fl. Speifeerbien 20-23; Futtererbien 14-16; Belufchten 14-15; Alderbohnen 12-16; Widen 16 bis 19: Lupinen, biane 14—15, gelbe 18—18; Eera-bella 1920 15—17; Stapsfugen 11—11,25; Troden-fonisel 8,5—8,6; vollar, Buderfonisel 18—18,2; Torf-melaffe 7,75—8; Startoffelfloden 18.

Weinberfleigerung. Im Bingerhaus in Seilbronn tamen bie Weine der Wingergenoffenschaft Sellbronn gur Berfieigerung. Beilgeboten wurden 12 heftoliter 1922er Beigwein, Die ju 60-65 Mit. abgingen. Bor 1923er Weinen wurden 30 H. Trollinger zu 117 bis 125 Mt. gesteigert. Trollinger und Schwarzriesling kamen auf 108—126 Mt., für Weißgemischt wurden 95—104 Mt. und für Weißriesling 103—110 Mt. für je 100 Liter bezahlt. Käuser waren aus fast aller

Landesgegenden erichienen.

Bei ber Weinversteigerung in Eber ftabt, D.A. Weinsberg wurden 56 hettoliter Beiggemischt au 67 bis 76 Bit die 100 Liter gesteigert. Weihriebling im ren 30 Bettoliter feilgeboten und tofteten 80-84 MR. Rottvein waren nur 18 Bettoliter feil und lofteten 100 bis 100 Mt. Die 100 Liter.

Rudgang ber Zabatpreife. Bei ben Jabatbertaufen in Mungesheim (bei Bretten) wurde nur noch 20

Mart für ben Bentner begabit.

Badnaug, 17. Jan. Dem Schweinemartt wurden 8 Läufer und 113 Mildidmeine zugeführt. Breit pro Stüd 31—36 baw. 12—23 Mt.

Bab. Marttberichte. Rabolfgell: Muf bem Bichund Schweinemarkt war trop Anwesenheit gaftreicher Räufer der Handel nicht besonders ledhaft. Ochsen galten 350—450, Kühe 100—320, Jungrinder 60 bis 130 Mt. Hertel pro Baar 15—30 Mt. Auf dem Fruchtmarkt köstete Weizen 21—22, Roggen 18, Gerste 18 dis 17, Haben 12—14 Mt. pro 100 Kiso. Die gange Aufsuhr wurde verlauft. — Auf dem Ueberlinger Fruchtmarkt betrug der Preis für Weizen 20,20 dis 22 Mt. — Ter Rindvich und Schweinemarkt in Pfullendorf hatte eine sehr sache gebrückt. Es konzeigenen; die Breise waren aber sehr gebrückt. Es konzeigenen; die Breise waren aber sehr gebrückt. zeichnen; die Breife waren aber febr gedrudt. Es tofteten Dofen 500-600, Rube 80-300, Ralbinnen 220 bis 400, Minder 150—182, Farren 165—420, Jung-bieh 50—160 Mf. Tas Baar Milchschweine kostete 12 bis 26 und das Baar Läufer 28—34 Mf.— Auf dem Ettlinger Schweinemarkt galt das Baar Fed-kel 10—20, ein Läufer 15 Mf.

Lette Nachrichten.

Reichebautp afibent Dr. Schadt por bie Codverftabigentommiffton bernfen.

EDE. Baris, 18. Jan. Es wiib beftatigt, bog Reichs-Shurg bes 1. Sachverftanbigentomitees beimobnen wirb. Die Dietbung bes "Temps", er werbe in Begleitung von Graatsfetretar Bergmann in Paris eintreffen, ift unrichtig. Diefer weilt bereits feit mehreren Tagen bier. Dem "Temps" gufolge haben bente Bormittag officiofe Befprechungen gwichen einigen Ditgliebern bes Cochverfianbigentomitees über bie Lifte ber Dr. Schacht vorzulegenben Fragen ftattgefunben.

Bon ben Cadverftanbigen-Berhanblungen in Paris. DEEB. Paris, 19. Jan. Das 1. Sachverfianbigentomitee veröffentlicht folgendes Communique. Das Gachverfianbigentomitee fur bas beuische Budget und für bie beutsche Wahrung bat feit einigen Sagen Unteransfafff: banit beauftrogt, Spezialftubien vorzunehmen. Diefe Musichuffe finb geftern vormittog gufammengetreten, um bemRomitee imBaufe feiner gefirb. gen Rachmittagefigung Bericht über ihre Arbeiten gu erfiatten. Diefes Berfahren wird bis Enbe ber Boche beibehalten werben. Das Romitee balt feine nachfte Gigung am Mon-tag Rodmittag um 8 Uhr ab, um unter Mitwirfung Dr. Schachts bie Erbiterung ber Babrungsfrage wieber aufen-

Roch tein befimmter Termin ber Reidstagsmaßlen. BBB. Berlin, 19. Jan. Bie ber "Demofratifche Beitungebienft" bort, ift noch von teiner maggebenben politifchen Stelle ein beftimmer Sag iftr bie tommenben Reichttags-mablen in Ausficht genommen. Die Regierung fet ber Anficht, baß es munichenswert mare, wenn bie Stabilifierung ber er gilichen Arbeiterregierung unb ber Ausfall ber frang. Rommermobien ber beuifchen Reichstegsmahl vorausgingen und wenn ferner bie innerpolitifche Gefundung noch einige Fortidritte mochen tonnte. Darnoch werbe man annehmen butfen, bag bie Bablen im Rai ober Juni ftatifinben

Eind und Berlog ber 28, Rieferichen Guchbenderei Altenfleig. Filt bie Schriftleitung verentwertilch : Lubwig Sant.

Altenfleig-Biabi.

Sämtliche noch im Umlauf befindliche

ber hiefigen Stadtgemeinde werden hiemit gur Ginlölung auf 31. Januas d. I,

fgerufen.

Einlöfungsftellen find : Stadtpflege, Städt. Sparkaffe und Gemerbebank.

Stabtichnitheißenamt: Belter.

Biehverficherungsverein Altensteig.

Morgen Countag nachmitt, 3 Uhr in ber "Schwane" Saupiverfammlung.

Zagesorbnung: 1. Wieberaufnahne ber Bereinstatigteit. - 2. Beteiligung an ber Landwirtichaftl. Bezugt- und Abfangenoffenichaft.

Bon tommenben Woning, ben 21, bs. Wits, ab fieht in meiner Stallung in Bubberg ein großer Transport



erftklaffiger, trächtiger

gum Brifaul, mogu Liebhaber einlabet

Hermann Sopfer.

Kernleder-Treibriemen

in allen Dmenftonen liefert und fabrt jamiliche Reparainren Tel an folden aus

Banl Junuaich, Alleuftein.

Mitenfteig.

La bayr. 20% fetten Stangentafe 1 Bjb. . 80 Bfg.

Wachter-Romadour Edelweiß Camembert fft. faftigen Emmenthaler Rafe ffte. Allgauer Tafel-Butter

empfiehlt von felichen Genbungen

Chr. Burghard ir.

Coliber Geichaftsmann fucht

10 000 Festmark

gegen 1. hopothetarifche Sicherheit aufjunehmen, evenil. auch im Meineren Boften.

Bet ? - fagt bie Gefchaf Bitelle biefer Beitung.



Angergewöhnlich

Angebleichtes Baum wolltuch eimas leichtem Wate p. Mtr. 68 Big. angebieldtes Baumwolltud faft unvermuglid w. Dir. 88 Big. Bemdenflanell prima, fait ungerreifbar p. Mir. 959ig Weißes Bemdentuch erfitiaffig

Berfand fofort per Rachnahme von 10 Bit. an; von 20 DR. an portofrei. Wenn nicht entsprechenb, bezahle ich ben Betrag gurfid.

Jofef Bitt, Fabritation m. Berfand, Wetben 305, Dberpfals.

Altensteig.

Für Wirte u. Wiederverkäufer empfehle ich mein gutsortiertes Lager

labakwaren

W. Frey, Engrosgeschäft.

Mitenfteig.

Entpfehle prima

Spez. 0=Mehl

Brotmehl, Beigenfuttermehl Aleie, Torf- u. Habermelaffe

Ferner nachfte Woche eintreffend :

Amerikanisches Mais

M. Schnierle.

Miteuftelg. Befte

Rernfeife

Doppelfi. 92 Bfa. bei 10 Doppelft, billiger empfi-bit

30h. Raltenbam, Sellens

leibenbe bebfirfen feiner Operation ober eines laftigen &:" berbanbes, wenn Gie mein Bruchband D.R.B ragen Das Befte mas egiftiert. Leibe, Rabel , Borfaubinben uim, Far alle Binchleibenbe perionlich gu fprechen in MI tenftria : Donnerstap,24 Jan. von 11/1 - 31/2 Uhr mittags im Bahnhof Dotet. 3n Die golb morgens v. 9-12 Upr Botel & Shmen,

Bandag . Spezialist Engen Frei, Stuttgart, Stionenite, 46, a. 18\$1.

AneFarben, Lacke, Dele Binfel, Mattierungen, Boltinren, Beigen, Leim Glaspapier u. j. w.

taufen Gie am beften im Spegialgeschäft bei

Te'efon Dr. 4.

Ein tuchtiges ehrliches

für Sauf- und Felbarbeit fibet gute Stelle,

mo? - fagt bie Gefcafts. ft-lle ts. Bl.

Deutschlands Bukunft?

3 hodoftu lle Buder fib s entlatint 8 Kufanft!! Br isNochn IR. 7.—, bei Borna jahla nur W. 5.— Buchvernd, E. Elsner StuttgartSchloßstr 57B.

Portoer sparnis eignen fich

großes Format (auch mitFirmenaufbrud) ftets gu haben in ber

28. Rieter'ichen Buchbruckerei miltenfteig.



Ronfum - u. Sparverein

Ragold und Umgegenb. E. G. m. b. 9.

Am Sountag, ben 97. Januar, nachm. 3 Uhr finbet im Tranbenfaale Ragolb eine

angerordentliche Generalverfammlung

Тавевогонина:

1. Gefcaltsbericht.

2. Reufeftfetjung ber Gefcattianteile.

3. Berichie enes.

Antrage an bie Generalversammlung find fpaieftens bis Donnerstag, ben 24. Januar ichriftlich bei dem Unterzeich-neten eingureiten. Die Be fammlung fi bet obne Trintzwang ftatt. Bablreiches Erfcheinen ber Ditgilebichaft ift beingen erwünicht.

Der Auffichtstrat:

3 4. 319.

Altensteig.



Fär Ulmerpfläge

Pflugkörper und Pflugteile

sind neuerdings von Seiten der Fabrik wieder wesentliche Preisermässigungen

orfolgt. Ich empfehle den Harren Landwirten mein gutsortiertes Lager zum Elskauf.

Paul Beck.

Spielberg.

Todes-Anzeige.



Allen Bermanbten und Befainten bie fraurige Rachricht, bag unfer lieber Bater, Goog- unb Schwiegerwater

Iakob Burkhard penf. Straffenmart

nach langer R antheit fanft entichlafen ift. Um ftille Tellnahme bitten

Die franernden Sinterbliebenen, Beerbigung Sonntag Rachmittag 1 Uhr.

Altenfielg.

Enpro= (Bibeben)

jur Bereitung von einem gu-ten BRoft empfiehlt aus nachfter Tage eintreffenben Senbung

Wilhelm Frey Telefon Dr. 60.

Wolle und Strief umpen, l ffe ich verarb. ju gut, bauerh. Beren. u. Damenftoffen. Ang. Rourad, Hungen (& ffen) Bouw .- Butt.fc.geg. Bildfo. Sammelbeft Uungen gur Borton fparung.

Gine mit bem 3. Ralb 40 Bochen trächtige, fcmere



Gefmaftsftelle bs. BL.

Mitenfteig. Gin gelernter

Beftech: faleifer

tann fofort eintreten bei

Otto Maltenbach Befledfabrit.

Rirchliche Radrichten.

2. Sonning u. G:fd).,20.Jan. porm. 10 Uhr Brebigt aber Mom. 1, 16--25 von ber göttlichen Offenbarung. Sieb 21. 29. Rachber Rinbergottesbienft.

Rachm. 1/42 Ubr Chriften lehre mit ben Gobnen. Mm DonnerStag abenb 8 Uhr Bibelftunbe im Butherfaal.

Methobistengemeinde.

Souning, ben 20. Januar vorm. 1/110 Uhr Peebigt, vorm. 11 Uhr Sonntagfoule, nachm. 2 Uhr Jang. rauenverein, abends 1/18 Uhr Prebigt.

Dienstag abends 8 Uhr Janglingsverein. Mitiwod abends 8 Uhr Gebeisverfammlung.

